

der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte zu überweisen. Wir quittieren hiermit über den an uns abgeführten Beitrag und sind in der angenehmen Lage, die

Herren Heidenreich, Inhaber der Firma Jules Calame Robert, Berlin,

„ Hillmer & John, Berlin,  
Koll. Neuhofer, Berlin,  
„ Krüger, Spandau,

zu nennen, welche unter Ablösung der Neujaars-Glückwünsche zum Besten der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte uns ad 1. Mk. 10.—, ad 2. Mk. 20.—, ad 3. Mk. 3.—, ad 4. Mk. 3.— überwiesen haben. Wir danken den Gebern von ganzem Herzen.

Die Firma Marc Bloch, Berlin, hat uns Kenntniss gegeben, dass sie an das Organ des Uhrmachersgehilfen-Verbandes ein Schreiben gerichtet, Inhalts dessen sie auf einen Zweck ihrer Geschäftstätigkeit hinweist, welcher darin besteht, zu erfahren, an welchen Orten mit Aussicht auf Erfolg die Begründung eines Uhrmachersgeschäfts zu empfehlen. Wir verweisen die Interessenten auf den wahrscheinlich in nächster Nummer des genannten Blattes erscheinenden Wortlaut.

Der von unserm Koll. Koch, Seehausen, uns zugegangene Brief nebst Anlage E. H. Leipzig, ist dem Vorstande des Vereins Berlin überwiesen und dürfte, wie in der Bezirksversammlung Friedrichstadt, so in der im Lauf dieser Woche stattfindenden Sitzung des Vereins den Gegenstand lebhafter Debatte bilden. Der Wunsch des Briefschreibers, den Wortlaut zu verbreiten, wird voraussichtlich erfüllt werden.

E.

### Todtenliste.

Am 20. Dezember 1890 starb in Mailand (Italien) Herr Enrico Boselli, Ritter des Maurizius- und Lazarus-Ordens, Besitzer der ersten und ältesten Uhren-, Fouraturen- und Bijouteriewaaren-Handlung, Ehrenmitglied des ital. Uhrmachersvereins Galileo Galilei, im frühen Alter von nur 47 Jahren. Seine Freundlichkeit mit Jedem, seine unermüdliche Thätigkeit, welche ihn zu vielen Ehrenämtern brachten, werden Jedem, der ihn kannte, in steter Erinnerung bleiben.

### Vereinsnachrichten.

#### Uhrmacher-Verband des Havellandes.

In Folge unsers in Nr. 23 dieses Blattes erwähnten Schreibens sind uns von nachbenannten Firmen bündige Erklärungen, sich des Verkaufs an Privatpersonen zu enthalten, zugegangen und ersuchen wir unsre Kollegen, gefälligst davon Vermerk zu nehmen. Die Firmen sind:

- Dürrstein & Cie., Dresden.
- Humbert, Schlotthauber & Cie., Berlin, Kommandantenstrasse.
- Hillmer & John, Berlin, Leipzigerstr. 66.
- R. Heimer, Berlin, Stallschreiberstr. 32a.
- A. Brandenburger, Berlin, Kürassierstr. 6.
- C. M. Schwarz, Berlin, Niederwallstr. 22.
- Eugen Pinkus, Berlin, Neue Schönhauserstr. 10.
- L. Loeske, Berlin, Münzstr. 9.
- S. Silberstein, Berlin, Rosenthalerstr.

Der geschäftsführende Verein Spandau.  
I. A.: Fr. Glagow, Schriftführer.

#### Verein Magdeburg und Umgegend.

Im weiteren Verfolg unserer Berichte in Nr. 23, 1890 dieses unsres Verbandsorgans und in Nr. 1 d. J. bringen wir zur gefl. Kenntnissnahme der Mitglieder unseres Verbandes, dass 16 der Herren Leipziger Grosshändler unterm 10. Dez. 1890 uns eine gemeinsame Antwort auf unser auf Seite 360 im vor. Jahrgange abgedrucktes Rundschreiben gegeben haben, die wir am 13. Dez. empfangen. Das Erbieten der Herren, gemeinsam mit uns gegen die Auswüchse unseres Gewerbes zu arbeiten, haben wir in

unserer Sitzung am 6. d. Mts. angenommen und sie zu unserer Hauptversammlung, die am 3. Februar hier in Magdeburg in der Reichshalle stattfinden soll, mit der Bitte eingeladen, eine berechtigte Vertretung senden zu wollen. Wir bitten auch alle Kollegen Magdeburgs und seiner Umgegend, seien es einzeln stehende oder seien es Vereine, sich an den Berathungen über die hochwichtige, ja für manche Kollegen über die Lebensfrage unseres Gewerbes, die Frage, ob uns der Uhrenhandel noch weiter, wie schon geschehen, entrissen werden soll, recht eifrig zu betheiligen. Ist auch der einzelne Mann, der einzelne Verein machtlos, die feste Vereinigung der Mehrzahl bildet eine Macht, mit der gerechnet werden muss.

War schon unsre Versammlung am 29. Sept. vor. Jahres eine selten interessante, so dürfte die nächste des 3. Febr. ein ungleich grösseres Interesse in Anspruch nehmen und wohl werth sein, ihr einige Stunden zu opfern. Der Ort der Versammlung, die Reichshalle, Kaiserstr. 19, ist in 2 bis 3 Minuten vom Centralbahnhof zu erreichen; die Zeit Nachm. 1 Uhr dürfte auch die passendste sein. Wir haben mit der Wahl des Ortes zugleich für die Herren Theilnehmer gesorgt, die gern ein vorzügliches Bier trinken und ein sehr gutes Essen lieben, das Beides zu den billigsten Stadtpreisen zu haben ist.

Im Auftrage des Vorsitzenden  
H. Baumeister:  
M.

### Uhrmachersgehilfen-Vereine.

#### Central-Verband deutscher Uhrmachersgehilfen.

Berlin. Oeffentliche Versammlung. Mittwoch, den 21. Jan. cr. Abends, präzis 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr findet im oberen Saal von Gratweils Bierhallen, Kommandantenstrasse 77/79 eine öffentliche Versammlung sämmtlicher Uhrmachersgehilfen statt.

#### Tagesordnung:

1. Bericht über die bisherige Thätigkeit des Verbandes.
2. Vortrag des Kollegen Otto Naether über „Unsere Lage und wie kann dieselbe gebessert werden“.
3. Diskussion und Verschiedenes.

Zu dieser Versammlung werden alle Kollegen Berlins hiermit eingeladen.

Die Agitations-Kommission.  
I. A.: Otto Naether.

#### Leipziger Uhrmachersgehilfen-Verein.

Ordentliche Generalversammlung findet Freitag, den 16. Jan. 1891 im Vereinslokale statt. Anfang 8 Uhr. Tagesordnung: Jahresbericht, Kassenbericht und Entlastung des Kassirers, Neuwahl des gesammten Vorstandes, 10jähriges Stiftungsfest, Fachunterricht, auswärtige Mitglieder betr. und Verschiedenes. D. V.

### Vom Büchermarkt.

Der Direktor der Sternwarte in Neuenburg, Herr Dr. Hirsch, hat der Inspektions-Kommission seinen Bericht für die Jahre 1888 und 1889 übersandt; demselben ist ein Spezialbericht über den Wettbewerb der in den beiden Jahren beobachteten Chronometer angeschlossen. Das in Chaux-de-fonds im Verlage von Sauser & Haefeli erschienene Buch dürfte für Jeden, welcher mit Interesse die Leistungen auf diesem Gebiete verfolgt, eine erwünschte Lektüre sein.

Bei der Sorgfalt, welche die Redaktion unsers Organs der Wiedergabe genannter Veröffentlichungen widmet, bei der Meisterschaft, mit welcher der seinen Kollegen hinreichend bekannte Uebersetzer stets bekundet, dürfen wir in den nächsten Nummern des Journals wesentliche Auszüge zu erwarten haben. Für heute interessirte den Schreiber dieses die Thatsache, dass bei einem flüchtigen Durchblättern des Berichts ihm der bekannte Name der „Association Ouvrière“ in Locle auffiel. Er konnte dem Verlangen nicht widerstehen, zu lesen, was Herr Dr. Hirsch über den Tourbillon gesagt und glaubt, seinen Freunden einen Dienst zu erweisen, wenn er die wenigen Zeilen folgen lässt; vielleicht folgt später die Wiedergabe der Gangtabelle.

Herr Dr. Hirsch schreibt: Unter den 54 Chronometern, der Klasse B, welche in fünf Lagen beobachtet wurden, waren 8, welche alle Preisbedingungen erfüllten. Den ersten Platz unter diesen nimmt der Tourbillon-Chronometer Nr. 20309 der Association Ouvrière in Locle ein.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

➤ Hierzu 2 Beilagen.